

DGzRS-Station –Nordsee- Cuxhaven



am Liegeplatz im Fährhafen von Cuxhaven.

HERMANN HELMS

Fest angestellte Seenotretter

- 1861** Der Hamburger regionale Verein zur Rettung Schiffbrüchiger gründet sich.
- 1866** Ein Ruderrettungsboot (28'-Francis-Boot) ist in Cuxhaven vorhanden.
- 1870** Es gibt eine Telegrafenerbindung. Vorsteher ist Hafenmeister Polack.
- 1871** Die Station wird mit Handgewehren zum Leinenschießen ausgerüstet. Das Boot CÖLN kommt von Station Wremertief nach Cuxhaven.
- 1874** Der Rettungsschuppen steht beim Lotsenwachthaus am Ewerhafen.
- 1876** Die Station erhält ein neues Ruderrettungsboot mit Namen ESTHER (32' lang, 9' breit, 3'4" Tiefgang).
- 1877** Als neuer Rettungsschuppen für das neue Boot ESTHER entsteht ein Fachwerkbau mit Schieferdach.
- 1883** Bootsname KÖLN genannt
- 1893** Im Sommer wird ein neuer, massiver Schuppen gebaut.
- 1894** Vormann der Station: Heuck, Boot: STAATSDAMPFER NEUWERK
- 1896** Das alte Boot wird ausrangiert. Dafür kommt das Boot von Süderoog (Station aufgelöst) nach Cuxhaven.
- 1903** Ein neues, neun Meter langes Boot kommt zur Station. Es wird auf den Namen ANNA MARIA ELISABETH getauft.
- 1907** Im Dezember kommt ein neues Boot zur Station. Es erhält den Namen: CARL LAEISZ.
- 1908** Vormann der Station: C. Hellmeyer, Boot: STAATSDAMPFER NEUWERK
- 1914** Im Februar kommt ein neues elf Meter langes Motorrettungsboot zur Station. Das alte Segelrettungsboot soll für List/Sylt verwendet werden. Der Name lautet erneut CARL LAEISZ.

1918 Vormann ist W. Meyer.

1927 Im neuen Schuppen können beide Boote, FERDINAND LAIESZ und ANNA MARIA ELISABETH, untergebracht werden. Vormann Ferdinand Meinken erhält die Prinz-Heinrich-Medaille.

1931 Ein neues Boot wird in Auftrag gegeben: Es wird 17,1 Meter lang, hat zwei kompressorlose Dieselmotoren à 125 PS und läuft zehn Knoten schnell. Die Indienststellung soll im August 1932 erfolgen. Bis zur Fertigstellung des neuen Bootes wird das Motorrettungsboot AUGUST NEBELTHAU (bisher in List) in Cuxhaven stationiert.

1932 Am 18. September wird das neue gedeckte Zweischrauben-Motorrettungsboot RICHARD C. KROGMANN in Dienst gestellt. Vormann ist Peter Six.

1935 Der Motor der RICHARD C. KROGMANN wird gründlich überholt (2. Vormann: August Mordhorst, Vormann: Johs. Meincke).

1936 Das offene Motorrettungsboot FERDINAND LAEISZ wird auf der Werft Abeking & Rasmussen zu einem halbgedeckten umgebaut. Es erhält einen kompressorlosen 50-PS-Dieselmotor statt des bisherigen 28-PS-Benzinmotors. Der Motorraum wird vergrößert, so dass der Motor jetzt vollkommen geschützt ist.

1938 Die RICHARD C. KROGMANN wird auf der Werft Pahl, Finkenwerder, gründlich überholt.

1939 Vormann Otto Peters erhält die Prinz-Heinrich-Medaille für eine zwölfstündige Rettungsfahrt am 30. Dezember. Auf der Rückkehr von einer vergeblichen Einsatzfahrt war er mit der RICHARD C. KROGMANN auf ein gesunkenes Wrack gestoßen. Das Boot wurde leck, konnte aber dank der guten Bauart mit eigener Kraft Cuxhaven erreichen.

1942 Das Motorrettungsboot AUGUST NEBELTHAU läuft auf eine Mine und sinkt. Vormann Hans Hartmann findet den Tod, ein Rettungsmann wird schwer, ein weiterer leicht verletzt. Das Boot kann später gehoben werden. Als Ersatz wird ein Neubau überführt und unter dem Namen HINDENBURG (13 Meter, spätere BREMEN II) in Dienst gestellt.

1943 Die Station wird vom Ewer- in den Kugelbakehafen verlegt.

1948 Vormann ist Peter Hartmann. In Cuxhaven sind die Motorrettungsboote BRAKE und die größere DANIEL DENKER stationiert.

1949 Die DANIEL DENKER verlegt nach Fedderwardsiel. Vormann der HINDENBURG ist Peter Hartmann, Vormann der GEH.RAT GERLACH ist Rickmer Bock.

1950 Am 17. September stirbt Vormann Rickmer Bock. Das Boot GEH.RAT GERLACH wird nach ihm in RICKMER BOCK umbenannt.

1958 Der neue Seenotkreuzer RUHR-STAHL mit Tochterboot TÜNNES kommt im April zur Station. Die HINDENBURG verlegt zur Station Dithmarschen/Büsum.

1965 Neuer Seenotkreuzer ARWED EMMINGHAUS mit Tochterboot ALTE LIEBE zur Station. Die RUHR-STAHL verlegt zur Station Amrum.

1985 Die ARWED EMMINGHAUS verlegt nach Grömitz. Der Neubau HERMANN HELMS, gebaut bei Lürssen, getauft und in Dienst gestellt auf der Station im Fährhafen am 21. September, ersetzt sie.

2000 Im Dezember beziehen die Seenotretter ein neues Stationsgebäude neben der Seefahrtsschule.